Argentinien, Misiones, Advent – Weihnachten 2026



Liebe Freunde und Wohltäter,

ich schicke Euch diesen Brief, der die herzlichen Grüße und die Dankbarkeit der Vorstandsmitglieder der Stiftung sowie all derjenigen enthält, denen Ihre Hilfe im Laufe dieses Jahres zugute gekommen ist. Zu Beginn möchte ich Ihnen eine Reflexion des hl. Papst Johannes Paul II mitgeben: **«Kinder sind das Lächeln Gottes in dieser zerbrechlichen Welt. Sie sind das Lächeln des Himmels, das der Erde anvertraut wurde. Sie sind die Juwelen der Familie, der Gesellschaft und der Kirche. Das Lächeln der Kinder ist das Lächeln Gottes. In ihm entstehen Sterne, Sternchen, Monde und die Sonne; in ihm liegen Frieden, Freude, Zärtlichkeit und Aufrichtigkeit. Im Lächeln eines Kindes strahlt das Glück.»**

Dieses Lächeln der Mbya-Kinder – und auch das unsere, das von Schwester Ana SspS, Bruder Victor SVD und mein eigenes, das dieses Foto ausstrahlt – ist Ausdruck unserer Dankbarkeit für jede Unterstützung, die Sie uns zukommen lassen und die das Glück in unseren Herzen und in den Herzen so vieler anderer Menschen noch mehr erstrahlen lässt. Mit Ihrer Hilfe haben Sie dieses Lächeln Gottes in Misiones verstärkt und vervielfacht. In diesem Brief berichten wir Ihnen, was wir in diesem Jahr dank Ihrer Hilfe verwirklichen konnten, was wir gefeiert haben und was wir in der Weihnachtsmesse im Gebet für Sie vor das Jesuskind bringen werden.

40 Jahre EFA in Misiones



Der bereits im Ruhestand befindliche Professor Guillermo begleitet uns weiterhin bei unseren Aktivitäten und schreibt, dass das Jahr 2026 stark von der Erinnerung an Pater José Marx geprägt war. Unter den Aktivitäten und verschiedenen Begegnungen sticht insbesondere die zentrale Veranstaltung zum Tag der EFA in Ruiz de Montoya hervor, bei der das Buch „**Mi Vida**“ vorgestellt wurde – die Biografie von Yves Peyrat, dem weltweit ersten Schüler im dualen “EFA”-Ausbildungssystem. Zudem fand ein Seminar-Workshop zum Forschungsprojekt statt. Vom 1. - 2. Oktober fand die „Inter-EFA 2026“ statt, ein Sport-, Kultur- und Kunsttreffen, das Schüler, Familien und Bildungsgemeinschaften aller EFA der Provinz zusammenbrachte. Es waren Momente des Feierns, des Austauschs und der Bekräftigung einer Identität, die im Laufe dieser 40 Jahre gemeinsam aufgebaut wurde.



“Pater José, auf unserem Weg werden wir uns an deine Wahrheit erinnern, denn dein Leben war ein Samen, und in unseren Schulen wird er aufgehen.”
Mit diesem Satz sagt uns Schwester Ana, dass der Samen, der in der Mbya-Guaraní-Welt gesät wurde, heute seine Früchte trägt. Im Jahr 2026 feiern wir das 15-jährige Bestehen des Interkulturellen Zweisprachigen Instituts „Padre José Marx“ in Guaporaity sowie das **25-jährige Bestehen** der Außenstelle „San José“ im Dorf Leoni Poty. Es freut und ermutigt uns, die wir gemeinsam mit Pater José zu den ersten Mitwirkenden gehörten, dass sich heute viele Menschen diesem missionarischen Unterfangen anschließen, die dieses Werk bewundern, sich dafür einsetzen und es lieben, wie die Lehrerin Daiana schrieb: ***”Ich habe dein Werk im Jahr 2012 kennengelernt, Pater José; du warst damals schon nicht mehr unter uns, und heute ist es an mir, für all jene Menschen zu sprechen, die nach dir kamen, die nicht das Glück hatten, dir die Hand zu reichen, dich irgendwohin zu begleiten oder dich zu umarmen – wie könnte man dich nicht lieben, wo du doch ein Vorbild für ein schönes Leben warst, das du aus Liebe zu deinem Freund Jesus Christus ganz deinen Brüdern gewidmet hast – ein Vorbild der Liebe zur Menschheit. Ich bin immer noch hier.”***



In diesem Jahr 2026 profitierten dank Ihrer Hilfe viele EFA- und EIB-Schulen von Arbeitsgeräten, Unkrautvernichtern, Material für den Gemüsegarten und die Rinderhaltung, sowie von Komponenten für Biogasanlagen. Es wurden Bauarbeiten durchgeführt**,** darunter ein überdachter Innenhof, eine Küche, ein Speisesaal sowie Bodenrenovierungen. Einige Schulen erhielten Gastronomie-Küchen mit Herd, Waagen, Gefrierschränken, aber auch Matratzen, Ventilatoren, Entlüftungen, Multifunktionsdruckern und Musikinstrumenten, um Schulaufführungen und Gottesdienste zu begleiten.










Um die Kreativität und die schriftstellerischen Talente zu fördern, helfen wir beim Druck einiger Bücher, die von den Schülern verfasst wurden. Wir bieten 70 Schülern in der Schulkantine unserer Grundschule der „Movimiento Rural Cristiano“ in Picada Indumar eine Mahlzeit an. Am Sitz der Stiftung in Capiovi haben wir Solarmodule installiert, um den Stromverbrauch zu senken und im Altenheim in Gobernador Roca sind die elektrischen Anlagen saniert und verbessert. Außerdem unterstützen wir die Lehrerausbildungsstätte PROCAYPA bei der Beschilderung und der Anschaffung von Musikinstrumenten.



Professor Celso, ebenfalls bereits im Ruhestand, aber nach wie vor sehr engagiert, sagt uns: “Ich möchte Ihnen von der großartigen Arbeit berichten, die wir dank einer koordinierten Zusammenarbeit und Partnerschaft mit der Fundación Aguas vorantreiben, um eine bessere Wassernutzung zu erreichen. In drei Monaten Arbeit haben wir drei Zisternen mit einem Fassungsvermögen von jeweils 20.000 Litern Wasser gebaut – an der PROCAYPA-Lehrerausbildung in Capioví, an der EFA Jesús de Galilea und an der EFA Santísima Trinidad – und in Kürze werden wir mit dem Bau der vierten Zisterne sowie mit der Errichtung geschützter Wasserquellen in weiteren Mbya-Guaraní-Gemeinden beginnen. Diese Initiativen sind ein Beitrag zum Schutz unseres gemeinsamen Hauses; ein Geist und ein großes Vermächtnis, das uns Pater José Marx SVD hinterlassen hat und dem wir mit großem Engagement zu folgen versuchen.”

Liebe Freunde und Wohltäter,
so viel Nächstenliebe und Solidarität aus eurem großzügigen Herzen. Wir bringen diese Taten dem Jesuskind dar. Möge Er euch und eure Familien mit einer Fülle Seiner Liebe segnen. Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2027. In den Messen, samstags und in der Heiligabendmesse beten wir für euch. Wenn ihr Kontakt mit uns aufnehmen und die Briefe per E-Mail erhalten möchtet, schreibt uns bitte an diese E-Mail-Adresse: fundacionpadrejose@gmail.com. Um mehr über unsere Arbeit zu erfahren können Sie unsere Website über den folgenden Link aufrufen: **https://www.fundacionpadrejosemarxsvd.org**.
In Dankbarkeit verbleibe ich für Euch im Gebet.

(P. Juan Leszek Wilman svd)

Kontakt und Anfragen an:

in Deutschland**:**

Manfred Brauner – Tel.: 05209. 5656 – E-Mail: manfredbrauner@t-online.de
Christel Theißen – Tel.: 02801. 2318 – E-Mail: chr.theissen@t-online.de

in Argentinien: E-Mail: fundacionpadrejose@gmail.com

<u>Sie können uns mit Ihrer Spende helfen</u>

Über das Konto der Steyler Mission in 53754 Sankt Augustin:
IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09 BIC: GENODED1STB
<u>unbedingt</u> den Verwendungszweck angeben:
FUNDACIÓN PADRE JOSÉ MARX SVD, ARG
Ebenso wichtig ist ihr Name nebst Adresse,
damit ihnen eine <u>Spendenquittung ausgestellt werden kann.</u>

